

Schädlinge im Raps

03. – 06. März 2025

Der Frost in der Nacht hat den Zuflug etwas verzögert. Ich hatte am Dienstag mit dem „Peak“ im Zufluggerechnet... nun war es an der Mosel und im Minette am Mittwoch/Donnerstag. Im Oesling war der Zuflug extrem gering. Da ist kein Handlungsbedarf. Auch im Gutland ist der Zuflug noch gering (es war am Donnerstag auch noch windig, das mögen die Rüssler nicht). Anders an Mosel und Minette. An der Mosel steigt der Druck langsam aber stetig. Möglich, dass dort der Bekämpfungsrichtwert – sofern das Wetter mitspielt – in der kommenden Woche erreicht wird. Aber zu Obercorn wurde der Bekämpfungsrichtwert des Kohltriebrüsslers erreicht (**Tabelle 1**). Das liegt an der kurzen Distanz zum Überwinterungsquartier der Käfer (= Wald). Dadurch haben die Kohltriebrüssler eine kurze Wegstrecke. Dort ist der Zuflug in die Gelbschale auch deutlich stärker. Auch ist die Anbaudichte in Obercorn recht hoch, was ebenfalls einen höheren Druck bedingt.

Was ist dort nun zu tun? Erstmal: nach dem Zuflug braucht der Kohltriebrüssler immer 3-5 Tage bis er mit der Ei-Ablage in die Blattstiele beginnt. Sind die Eier aber im Pflanzengewebe, dann ist der Drops gelutscht! Die Pyrethroide erreichen keine Eier im Pflanzengewebe. Zudem ist es trocken, d.h. die Ei-Gelege werden kaum durch Wundkallus aus der Pflanze herausgedrückt.

Man könnte abwarten, bis noch weitere Rüssler zugewandert sind. Eventuell könnte man noch die kurze Schlechtwetter-Periode der kommenden Woche abwarten und dann spritzen – falls die Vorhersage für das Wetter stimmt. Man könnte aber auch sofort applizieren. Der Schutz durch das Pyrethroid hält etwa 10 Tage maximum. Danach haben Sonneneinstrahlung und vermutlich auch Niederschläge den Spritzfilm auf den Pflanzen zerlegt.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 06. März 2025. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale.

Region	Minette	Mosel	Gutland	Ösling	
Standort Sorte	Obercorn <i>Ambassador</i>	Burmerange <i>Verschiedene</i>	Everlange <i>Famulus</i>	Kehmen <i>Daktari#</i>	Reuler <i>Astana</i>
Gefleckter Kohltriebrüssler Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3 Tagen	25	4	1	2	1
Großer Rapsstängelrüssler Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3 Tagen	1	2	1	1	0

in Mischung mit der frühblühenden Sorte Alicia im Rahmen des nachhaltigen Managements des Rapsglanzkäfers. Wer auf diese praktische Art der Schädlingskontrolle verzichtet, der ist selbst schuld.

Bestand behandeln
 Bestand kontrollieren
 Keine Behandlung notwendig
 Bestand bereits behandelt

Kurzfassung:

- Der Raps streckt sich an der Mosel und auch im Minette (BBCH 32 und weiter).
- Im Oesling und im Gutland bisher geringer Zuflug der Stängelschädlinge aufgrund von Nachtfrost und vermutlich auch Wind (mit Saharasand).
- An der Mosel nimmt der Zuflug zu, ist aber noch unter dem Bekämpfungsrichtwert.
- Aber: Starkbefall im Obercorn durch den Kohltriebrüssler (vermutlich durch die Anbaudichte). Eine Spritzung sollte eingeplant werden!
- Mit Ei-Ablage ist in etwa 5 Tagen zu rechnen, dann ist der Schaden da.
- Der Große Rapsstängelrüssler tritt bisher nur sehr verhalten auf.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18